

Jahresbericht des technischen Leiters SnowZug 2011

(Die Berichte der Athleten wurden von diesen selber verfasst)

Simona Candrian (Jg. 89 SAS-Kader)

Diese Saison stand ganz im Zeichen der Universiade (Studenten-Olympiade) in Erzurum/Türkei vom Februar. Nachdem ich vor zwei Saisons das Skirennfahren etwas in den Hintergrund stellte, habe ich für diese Saison nochmals alles daran gesetzt, ein zweites Mal an eine Universiade gehen zu können. So habe ich im Herbst viel mit dem SAS Elite Kader im Kaunertal trainiert. Im Dezember und Januar bin ich zur Vorbereitung 11 Fis-Rennen gefahren. Die erfolgreichsten waren in Garmisch-Partenkirchen mit einem 15. und einem 16 Rang (beides GS) und die Universitäts-Fis-Rennen in Schönried mit einem 4. und 6. Rang (beides SL). Mit diesen Resultaten schaffte ich die Universiaden-Qualifikation und erreichte somit auch gleich mein Saisonziel. Die Rennen in Erzurum, was ganz im Osten der Türkei liegt, waren leider von schlechten Schnee-und Pistenbedingungen geprägt. Trotzdem bin ich gute Rennen gefahren. In einem international starken Feld, konnte ich im Slalom den sehr guten 22 Rang und in der Superkombination den super 17. Rang erreichen. Mit der Universiade habe ich meine Fis-Skikarriere beendet, ab jetzt fahre ich nur noch regionale Rennen und möchte mich vermehrt als Trainerin engagieren
Ebenfalls bin ich einige Regional-Rennen gefahren. Vor allem dank meinem 4-fachen Slalom Sieg in Jaun und meinem Sieg in Zermatt konnte ich im Cup über die Saison hinweg, den zweiten Rang holen.

Erzurum	17. Rang	55 Fis-Punkte	Slalom	Universiade
Erzurum	22. Rang	102 Fis-Punkte	Super Kombination	Universiade
Schönried	4. Rang	66 Fis-Punkte	Slalom	Uni-Fis
Schönried	6. Rang	76 Fis-Punkte	Slalom	Uni-Fis
Garmisch	15. Rang	72 Fis-Punkte	Riesenslalom	City-Fis
Garmisch	16. Rang	68 Fis-Punkte	Riesenslalom	City-Fis

Yannick Hausheer (Jg. 94 ZSSV-Kader)

Ich konnte mich mit meinem Saisonstart nicht zufrieden geben. Von meinen ersten zehn Rennen ging mir fünfmal die Bindung auf, dreimal nahm ich dann zuviel Risiko auf mich und ich fädelt ein. So kam ich gerade mal bei zwei von zehn Rennen ins Ziel. Danach bekam ich von meinem Ausrüster die Weltcup Bindung und konnte mich dadurch schlagartig steigern. Von diesem Zeitpunkt an ging's bei mir noch bergauf. Doch auch in dieser Zeit hatte ich noch den einen oder anderen Ausfall zu verbuchen. Aber auf Grund dessen, dass mir die Saison letztes Jahr nicht so gelungen ist, konnte ich meine FIS- Punkte in jeder Disziplin enorm reduzieren. Ich konnte mich dann auch an den Elite Schweizer

Meisterschaften mit den Besten der Schweiz messen. Vom Jahrgang her war ich im Speed immer in den ersten 5. So kann ich nun auf eine Saison mit einem schwierigen Start zurückschauen, die sich aber erfolgreich entwickelt hat. Diese grosse Steigerung habe ich auch meinem neuen Trainer im ZSSV zu verdanken, welcher mich die ganze Saison lang immer voll unterstützt hat. Dadurch bin ich nun in meinem Jahrgang die Nummer 1 aller Regionalverbände.

Erfolge:

Regional:

1. Platz SG Sattel
1. Platz SG Sattel

Fis:

10. Platz SL Schönried
30. Platz SL Splügen
9. Platz SL Steibis (GER)
20. Platz GS Steibis (GER)
20. Platz GS Caspoggio (ITA)
30. Platz DH Caspoggio (ITA)
26. Platz SG Caspoggio (ITA)
26. Platz GS Pecol di Zoldo (ITA)
18. Platz SL Pecol di Zoldo (ITA)

Dominik Rahm (Jg 95, ZSSV Herren-Kader)

In meiner ersten Saison als Junior wollte ich in erster Linie Erfahrungen an FIS Rennen sammeln und versuchen, mir eine gute Ausgangslage für die nächste Saison zu schaffen. Nach einem ansprechenden Saisonstart im SL konnte ich mich im Januar und Februar vor allem im Riesenslalom deutlich steigern, was es mir auch ermöglichte, an den Junioren Schweizer Meisterschaften und sogar auch an der Elite SM im SL zu starten. Ich beendete die Saison als zweitbesten RS Fahrer der Schweiz in meinem Jahrgang mit 57 FIS Punkten. Auch im Slalom habe ich den Sprung unter die besten 25 Fahrer geschafft. Diese unerwartete Steigerung ist sicher zu einem guten Teil dem neuen Trainer des ZSSV-Herrenkaders und der tollen Kameradschaft im Team zu verdanken.

Regional konnte ich mich beim Suter Sport Rennen auf dem Stoos als Tagessieger feiern lassen und beim Silvesterrennen im Hoch-Ybrig holte ich mir die Silbermedaille in meiner Kategorie. Auch den Titel des Zuger Schülermeisters konnte ich noch in meine Sammlung aufnehmen.

Die tolle Saison wurde am Schluss durch die Aufnahme an die Sportmittelschule in Engelberg gekrönt. So kann ich nächste Saison unter optimalen Bedingungen trainieren und versuchen, die diesjährigen Resultate noch zu toppen.

Resultate

Regional:

- Zuger Kantonalen Schülermeister
- Tagessieger Suter Sport Rennen, Stoos
- Silversterrennen Hoch-Ybrig (RS): 2. Platz

FIS-Rennen

Datum	Ort	Land	Typ	Disziplin	Rang	Punkte
30-01-2011	Steibis	GER	Citizen	Giant Slalom	4	55.13
29-01-2011	Steibis	GER	Citizen	Giant Slalom	15	72.61
28-01-2011	Steibis	GER	Citizen	Slalom	18	78.50
17-12-2010	Flumserberg	SUI	Citizen	Slalom	15	73.78
16-12-2010	Flumserberg	SUI	Citizen	Slalom	15	84.04

Lorenz Hausheer (Jg. 98 SKV-Skiteam)

Nach einer guten Vorbereitung konnte ich mit guten Resultaten in Splügen und im Sörenberg optimal in die Saison 2010/11 starten und war sehr zufrieden! Als Folge davon wurde ich gleich für die ersten Interegion-Rennen aufgeboten, wo nur die Besten hin können! Dort ging es mir nicht so auf wie ich es mir vorstellte, aber das fand ich nicht so schlimm, weil es ja meine erste Interegio war. Ich konnte aber wertvolle Erfahrungen sammeln. Dann ging es super weiter im Tessin, wo ich wie im letzten Jahr nach Leontica fuhr, um zu punkten. Das gelang mir sehr gut. Beim ersten Rennen, einem Riesenslalom, wurde ich Dritter und am Tag darauf gewann ich sogar zwei Slaloms in der Leventina! Nach diesem Traumwochenende war ich voll in Fahrt und wollte an der zweiten Interregion am Jochstock so richtig zeigen was ich drauf habe. Im Riesenslalom ging mir nach einem guten Start die Bindung auf, was sehr schade war. Darum war ich auf den Slalom speziell heiss und ging mit einer leicht angezogener Handbremse ins Rennen und es ging mir nicht schlecht auf. Der weitere Verlauf der Saison verlief danach nicht so, wie ich mir das vorgestellt hatte. Ich bekam Probleme mit meinen Knien und eine langwierige Sehnenentzündung verhinderte, dass ich weiterhin meine Topleistung abrufen konnte! Ich konnte nicht mehr richtig angreifen in den Rennen und die Trainer meinten, dass ich wohl unbewusst eine Schonhaltung eingenommen habe, die ich mir einfach nicht mehr abgewöhnen konnte. Es gab aber trotzdem noch einen weiteren Höhepunkt in dieser Saison, nämlich die Qualifikation am GP Migros in Wengen, wo ich mich Dank meines dritten Platzes Final in Davos qualifizieren konnte! Zurückblickend kann ich sagen, dass ich nicht alle Ziele erreichen konnte, die ich mir vor der Saison gesteckt hatte, wie zum Beispiel die Aufnahme ins ZSSV-JO-Kader. Ein Wunsch ging aber super in Erfüllung, nämlich, dass ich Ende Saison unter 100 Punkte habe und so weiter vorne starten kann in der Saison 2011/12. Ich hoffe natürlich auf eine erfolgreiche Saison nächstes Jahr.

Matthias Iten (Jg.99 Skiklub St.Jost Oberägeri)

Matthias hat die erste Saison bei den Punktefahrern hinter sich. Der Codex-Cup hat ihn an neue Strecken gebracht und er konnte viel Erfahrung sammeln. Seine top Leistungen in diesem Winter kann man sicher anhand der erreichten SSV Punkten erahnen. Die Schlussliste ist noch nicht draussen, jedoch kann man anhand der zweitletzten Liste sagen, dass er im Jahrgang 99 zu den Top 5 in der Schweiz gehört.

Die grössten Erfolge in der Saison 2010/2011

- Kantonalmeister ZG/SZ im Riesenslalom

- Rang am 4. Internationalen Jugendskirennen „Silvano Beltrametti“, Lenzerheide (Beilage 6)
- Rang Raiffeisen Cup 2011
- Mit einem 1. Rang im Hoch-Ybrig qualifiziert für den Grand-Prix Migros Final in Davos.
- Aufgebot Sichtungstag und Swiss Ski Powertest ZSSV (Sichtungstag wegen Verletzung verpasst)

Diverse Top-Ten Rangierungen an Punkterennen/Jugendskirennen bei den Jahrgängen 1998/99.

- | | |
|----------------------------------|--|
| - Silvesterrennen, Hoch-Ybrig | 3. Rang |
| - 2. ZSSV Codex JO-Punkterennen | 5. Rang |
| - 6. ZSSV Codex JO-Punkterennen | 5. Rang |
| - 7. ZSSV Codex JO-Punkterennen | 6. Rang (Zentralschweizer Meisterschaften) |
| - 10. ZSSV Codex JO-Punkterennen | 3. Rang |
| - 12. ZSSV Codex JO-Punkterennen | 4. Rang (Zentralschweizer Meisterschaften) |
| - Risa-Derby-Slalom | 2. Rang |
| - Jugendskirennen Bad Ragaz | 2. Rang |
| - GP Migros Finale Davos | 6. Rang Combi Race, DNF RS |
| - 13. ZSSV Codex JO-Punkterennen | 4. Rang |
| - Codex Gesamtwertung | 9. Rang |
| - Raiffeisencup | 2. Rang |

Nathalie Rahm (Jg 98, SKV Fördergruppe)

Die Saison begann mit einer tollen Vorbereitungswoche im Pitztal mit dem Skiklub während den Herbstferien. Weil ich meinen Schwerpunkt dieses Jahr etwas mehr auf die Schule legen musste, habe ich mich vor allem auf den Zuger Cup und den Raiffeisencup konzentriert und bin sonst fast keine Punkterennen gefahren. Meine beiden grossen Ziele habe ich erreicht: Ich bin nämlich Zuger Schülermeisterin geworden und auch den Zuger Cup habe ich souverän gewonnen. Ich habe in allen drei Rennen die Goldmedaille in meiner Kategorie gewonnen, im Alpthal war ich sogar Tagessiegerin.

In meiner Lieblingsdisziplin Slalom wurde ich an den Kantonalmeisterschaften 2. und auch an den beiden Punktesslaloms im Sörenberg konnte ich mich unter den ersten 15 klassieren. Das Skilager war wieder super, obwohl mich die Grippe auch dieses Jahr wieder voll erwischt hatte.

Ab Mitte Januar musste ich wegen Wachstumsbeschwerden im Rücken das Training noch weiter reduzieren, so dass ich in der 2. Saisonhälfte kaum mehr Rennen bestritten habe. Jetzt bin ich aber wieder fit und freue mich auf die nächste Saison.

ZSSV

Die Zusammenarbeit mit dem ZSSV war immer sehr angenehm und konstruktiv. Silvano Stadler und Bruno Christen kommunizieren zeitgerecht und informativ. Ich denke, dass unsere Athleten bestens aufgehoben sind beim ZSSV, egal auf welcher Stufe.

SKV-Skitem

Seitens des SKV-Skitem wird ebenso gut kommuniziert. Leider fehlt zum Teil die Abgrenzung zwischen Vereinen und Kantonalverband. Ich denke, hier herrscht Nachholbedarf seitens SKV.

Breitensport Zuger-Cup

Der Zuger-Cup konnte auch dieses Jahr wieder durchgeführt werden. Alle drei Rennen fanden statt. Die Teilnehmerzahl war gegenüber des letzten Jahres leicht rückgängig.

Abschliessend danke ich allen Vereinen und angeschlossenen Organisationen von SnowZug für die Zusammenarbeit vor, während und nach der Saison. Ich wünsche allen einen schönen Sommer und eine gute Vorbereitung auf die neue Saison.

Timo Koller
Tech. Leiter SnowZug
Unterägeri, 16.05.2011